

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 87 (1989)

Heft: 4

Rubrik: Persönliches = Personalia

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ographische Landesaufnahme und die Herstellung der staatlichen Landkarten in Österreich» (H. Meckel), «DIN-Normen für Reproduktion mit dem Schwerpunkt Kartentechnik» (W. Leibbrand), «Der Ausbildungsberuf Kartograph/Kartographin» (P. Aschenberger). Eine Bibliographie nennt nationale und internationale «Kartographische, ausgewählte geodätische und geographische Zeitschriften mit kartographischen Beiträgen» (L. Zögner).

Das neue Taschenbuch, das künftig in zweibis dreijährigem Turnus erscheinen soll, ist damit ein fachlicher Wegweiser für Kartographen wie auch für Aussenstehende, die sich über die Kartographie und deren zunehmend spezialisiertes Angebot informieren wollen.

Prof. Draheim gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass ihn das Schicksal an einen Ort und in eine Funktion geführt hat, die es ihm erleichterte, insbesondere auch für die Freundschaft mit Frankreich zu wirken. Was die Universität angeht, so ist damit nicht nur die Grenzlage Karlsruhes gemeint, vielmehr vor allem die Tatsache, dass der Gründer Gottfried Tulla, der als badischer Landmesser ausgebildet war, die Gründung der Polytechnischen Schule nach dem Vorbild der Ecole Polytechnique in Paris betrieben hat. Tulla starb in Paris und ist dort begraben. Dazu kommt die besondere fachliche Verbundenheit eines Geodäten mit Frankreich, in dem vor 250 Jahren die geodätische Neuzeit begann und die persönliche Note, dass der Begründer des Geodätischen Instituts, Prof. Jordan, 1878 bei der Gründung der Fédération Internationale des Géomètres (FIG) dabei war und deren Ehrenpräsident heute Prof. Draheim ist.

Recht spät, aber nicht minder herzlich, möchten die VPK und ihre Leser Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. H. Draheim, dem langjährigen Ordinarius für Geodäsie und Rektor der Universität Karlsruhe, zu dieser Ehrung gratulieren.

– Beispiele integraler Erschliessungspläne und Exkursionen.

Nähere Informationen und Detailprogramme:
Institut für Wald- und Holzforschung
Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen
Dr. M. Winkler
ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich
Telefon 01 / 256 32 54

Persönliches Personalia

Hohe französische Ehrung für Prof. H. Draheim



Auf der Sitzung des Ehrensenats der Universität Karlsruhe am Vorabend der Jahresfeier (4.12.87) überreichte der Rektor der Académie de Lyon, Monsieur Maurice Niveau, Prof. Draheim die Insignien eines Commandeur dans l'Ordre des palmes Académiques. Diese höchste Stufe des Ordens war Prof. Draheim am 21. Juli 1987 durch ein Dekret des Premierministers im Auftrag der République Française «pour Services Rendus à la Culture Française» durch den Ministre de l'Education Nationale, Monsieur René Monor, verliehen worden.

Prof. Draheim betonte in seiner Dankrede, dass diese hohe Ehrung ihn, der im 1. Weltkrieg geboren wurde und den der 2. Weltkrieg fast acht Jahre seines Lebens, die man allgemein als die besten ansieht, gekostet hat, in besonderer Weise berührt. Er bezweifelte, dass die heutige Generation kaum die Grossartigkeit der Überwindung des absurd politischen Hasses der beiden Völker, die sich stets gegenseitig befürchtet haben und für die europäische Kultur gemeinsames geistiges Eigentum sei, würdigen könne. Für die Kriegsgenerationen sei Europa gewiss mehr als ein gemeinsamer Markt.

Ausbildung Education

ETH Zürich

Der Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen (Leitung Prof. Dr. V. Kuonen) organisiert am 12. und 13. September 1989 in Vitznau einen Weiterbildungskurs über

Integrale Erschliessungsplanung land- und forstwirtschaftlich genutzter Gebiete im Vor- alpen- und Alpenraum

Das Programm sieht Vorträge und Exkursionen zu folgenden Themen vor:

- Grundsätzliches zur integralen Erschliessungsplanung
- Gesetzliche Grundlagen der Erschliessung
- Anforderungen von Land- und Alpwirtschaft an die Erschliessung
- Anforderungen der verschiedenen Holzernteverfahren an die Erschliessung
- Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes an die Erschliessungsplanung
- Bewertungsmethoden integraler Erschliessungen
- Baugrundverhältnisse und Möglichkeiten der Baustoffbeschaffung in verschiedenen geologischen und geotechnischen Formationen
- Politische Entscheidungsfindung bei integralen Erschliessungsprojekten

Berufsprüfung für Vermessungstechniker / Ausschreibung der Prüfung 1989

Die nach neuem Reglement organisierten Prüfungen werden 1989 erstmals durchgeführt und wie folgt ausgeschrieben:

Ort: Bern

Dauer: 4 Tage zwischen 28.8.–8.9.1989

Prüfungsgebühr:

Fr. 1800.– vorbehältlich Genehmigung durch das BIGA. Die Prüfungsgebühr ist wie folgt auf PC-Konto 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn, einzuzahlen:

Fr. 500.– bis 30.4.1989, Rest bis 15.8.1989.

Anmeldestelle:

Prüfungssekretariat
c/o Visura Treuhand-Gesellschaft
Postfach 732
4501 Solothurn

Anmelde datum:

30. April 1989

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeunterlagen:

Der Bewerber meldet sich schriftlich bei der Anmeldestelle an mit der Angabe, in welcher der drei Amtssprachen er geprüft werden will.

Der Anmeldung sind beizulegen:

- Lebenslauf
- Leumundszeugnis
- Fähigkeitszeugnis als Vermessungszechner
- Nachweis über die bisherige praktische Tätigkeit.

Zulassung:

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- a) das Fähigkeitszeugnis für Vermessungszechner sechs Jahre besitzt;
- b) vier Jahre in der amtlichen Vermessung hauptberuflich als Vermessungszechner gearbeitet hat;
- c) in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht.